



## TRAINING

Schnapschildkröten  
& andere Tiere  
Erziehung bricht die Seele!(?)  
Der Rückruf

## OUTDOOR DOG

Sportliche Seehunde  
Quer durch die Abruzzen zu  
Fuß & Pfote  
Karwendelgebirge Teil 2

## GESUNDHEIT

IBD: Chronisch-entzündliche  
Darmerkrankung  
Balance, Koordination &  
Körpergefühl

## HUNDELEBEN

Richtig Vorsorgen:  
Für den Fall der Fälle  
Ihr gutes Recht:  
Der mündliche Kaufvertrag

# Tragischer Tod unter dem Tannenbaum

## LANDKREIS ROTH ZUR STIMMUNGSVOLLEN ADVENTSZEIT

Am frühen Sonntagmorgen rieselt leise der Schnee und es könnte alles so schön sein.

Wäre da nicht der Leichenfund, welcher jäh die besinnliche Atmosphäre zerreißt:

Der Weihnachtsbaumverkufer Hannes H. (Namen wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen von der SoKo W.U.F.F. gekürzt) wurde um 08.25 Uhr an seinem Verkaufsstand tot aufgefunden.

Einzige bisherige Fakten seitens der Kriminaltechnischen Untersuchung (KTU):

Es sind keinerlei Spuren zu sehen, die auf einen Gewaltangriff hindeuten. Ein Raubmord kann ebenfalls ausgeschlossen werden, da alle Wertsachen noch vorhanden sind.

Nun liegt es an den zwei- und vor allem vierbeinigen Ermittlerteams zu klären, ob Hannes H. eines natürlichen Todes verstorben oder ermordet worden ist.

Die Kollegen der Einsatzleitung, die Spurensicherung und natürlich die ermittelnden

pe noch kurz auf, um sachdienliche Hinweise zu geben: „Achtet bitte genau auf eure Hunde. Wenn sie euch in eine bestimmte Richtung ziehen und dann an einer Stelle intensiv schnuppern, dann könnte dort ein wichtiger Hinweis liegen.“ Hmmm, in Zeiten der Giftköderfallen ist das natürlich so eine

nimmt man, bzw. Frau, auch gerne mal eine Stunde Fahrtzeit in Kauf. Nachdem sich die Ermittlertruppe in Bewegung gesetzt hat, beginnen auch schon die Gespräche: „Wart ihr schon mal dabei?“ „Nein, auch für uns ist das heute der erste Einsatz.“ Bei den Gesprächen muss man aber immer schön ein Auge auf seinen Vierbeiner haben, er könnte ja einen Hinweis finden.

Und kurze Zeit später ist auch schon der erste Erfolg zu vermelden: Ein DIN A6 Kärtchen, gut laminiert, damit es dem nassen Wetter trotzt und als „Ermittlungshinweis“ gekennzeichnet, enthält folgenden Hinweis: Der Förster Knut Kiese-wetter verkauft auch Weihnachtsbäume, diese sind aber teurer als die von Hannes H. Motiv: Konkurrenz. Nachdem sich die gesamte Ermittlertruppe über den ersten Erfolg gefreut hat, geht der Hinweis an die Spurensicherung, die diesen in den Beweismittelbeutel befördert.

An der ersten Wegkreuzung ist dann aber zunächst mal ein allgemeines „Stopp“ angesagt: Wohin nun? Rechts, Links?

„Wie gesagt, vertraut euren Hunden.“, ist der einzige Hinweis, der von der Einsatzleitung kommt. OK, dann schauen wir mal: Also die Hunde sagen „Links“, aber stimmt das auch?

Was wir nicht wissen: Die zuvor von Eva gelegte und über die gesamte Strecke führende „Leberwurstfährte“ ist für uns Zweibeiner natürlich unsichtbar – für das vierbeinige Ermittlerteam liegt sie jedoch da wie ein offenes Buch. Alle Hunde wollen nach links – ok, dann eben dort lang. Der Erfolg gibt den Spürnasen recht: Keine 200 m weiter finden wir den nächsten Hinweis. Weiter geht es durch die verschneite

Landschaft. Das Wetter soll sich zur Mittagszeit deutlich verschlechtern. Werden wir den kniffligen Fall bis dahin gelöst haben? Die Truppe lässt keine Zeit für zweifelnde Gedanken. Es wird sehr viel gelacht, obwohl sich die allermeisten vor gut 30 Minuten erst kennengelernt haben.

Die Hunde, allesamt am Geschirr geführt, bilden ihre eigene „Ermittlungs-truppe“:

Hier wird mal kurz eine Spielzeit eingelegt, dort gemeinsam geschnuppert. Bei allen Hunden läuft es sehr entspannt und ruhig ab. Es sind keinerlei Reibereien zu verzeichnen. Einfach schön mit anzusehen, dass auch mein „Rabauke“ Ruk mit Freude dabei ist und überhaupt nicht daran denkt unangenehm aufzufallen. Gemeinsam suchen, gemeinsam finden, kurz: Gemeinsam Spaß haben steht für alle auf der Tagesordnung.

Zwischenzeitlich finden wir neben den Einsatzkarten auch diverse „Puzzlestücke“, die für uns keinen Sinn ergeben, dennoch werden sie von der Spusi „eingetütet“. Die gesammelten Stücke legen wir, auf Anraten der Einsatzleiterin Eva, zusammen. Noch etwas Hin- und Herschieben und siehe da: Wir haben einen neuen Hinweis! „Linda Ludwig ist die Frau vom Förster und sie mag kostspieligen Schmuck – Motiv: Geld“.

Von dem bisher gut einsehbaren, offenen Gelände biegen wir nun in ein etwas unheimlich wirkendes Waldstück ab.

OK, just an dieser Stelle meldet sich unsere Deutsch Kurzhaarhündin Danette mal locker von ihrer Ermittlungsaufgabe ab. Sie driftet in ihre eigene „Ich-finde-dich-schon-Reh-Hase-Igel“- Welt.



Die zwei- und vierbeinigen Einsatzteams sind mit sehr viel Spaß bei der Ermittlung. // Foto: Eva Pretscher

Das macht aber überhaupt nichts, denn dafür sind noch neun vierbeinige Ermittler mit Feuereifer am Werk.

Und zwar erfolgreich.

Zug um Zug oder besser Fährte um Fährte finden wir im Team viele weitere Hinweise.

Es erschließen sich uns Familienzugehörigkeiten, finanzielle Verhältnisse und berufliche Tätigkeit.

Nach wie vor fehlen aber noch einige Fakten, um den Fall abschließend lösen zu können.

Da endlich: Ein weiterer Hinweis von der KTU in Form einer Karte.

Bei jedem neuen Hinweis, der gefunden wird, freut sich das gesamte Ermittlerteam. Ja, alle, auch die Verbeiner, denn die bekommen auch wenn sie nichts gefunden haben ein Leckerchen. Schließlich ist man im Team erfolgreich und da bekommt jeder was.

Der frisch gefundene und bereits etwas feucht gewordene Hinweis der KTU bringt uns der Lösung schon ein ganzes Stück näher und das ist auch gut so, denn das Wetter verschlechtert sich zusehends. Das Schöne daran ist: Es stört niemanden. Vier- und Zweibeiner sind mollig warm in Mäntel verpackt. Das Wetter kann uns also nichts anhaben.

Weiter geht es, aber besser nicht quer

Feld ein durch den Wald.

Der Wald hält noch eine Tücke für uns bereit. Eine knifflige Kreuzung, die auch die Vierbeiner zunächst irritiert. Hier kommt das wirklich gute Zusammenspiel der zweibeinigen Ermittler zu tragen. Der Weg, der geradeaus führt, endet nach nur 15 nm Strecke auf einem frisch umgepflügten Acker und wird von uns einstimmig ausgeschlossen.

Bleibt also wieder die Frage: Wo müssen wir lang?

Kurzerhand wird ein Team nach links, das andere nach rechts geschickt. Und siehe da, „Team rechts“ findet zur allgemeinen Freude den nächsten Hinweis. Loben, Leckerchen. Prima.

#### DER WEG IST DAS ZIEL....

Von weiteren potentielle Täterbeschreibungen, über ein Fläschchen, dass mit einem (für unsere Zwecke durch Glitzer dargestellten) Gift gefüllt ist, bis hin zu Fingerabdrücken,

die von der KTU ausgewertet wurden, findet ein vierbeiniger Ermittler nach dem anderen die notwendigen Hinweise. Erneut werden „die Karten auf den



Fiel Hannes H. einem heimtückischen Mord zum Opfer?// Foto: Eva Pretscher

Kommissarinnen und Kommissare nebst ihren fähigen Diensthunden finden sich am Tatort ein. Dieser wurde bereits fachmännisch abgesperrt, der Umriss des Leichenfundes deutlich in rot markiert.

Nach einer kurzen Lagebesprechung, in der sich die zwölf an der Ermittlung teilnehmenden Zweibeiner kurz und ihre Diensthunde etwas ausführlicher vorstellen: „Also Bernie mag es nicht so gern, wenn er von anderen am Popo beschnüffelt wird“, „Lea ist eine ganz Liebe und will immer nur gekraut werden“, über „Bonnie findet alles was fressbar ist“ bis hin zu „Auch wenn Ruk nett aussieht, er ist es nicht, daher halten wir einfach Abstand“, will die illustre und buntgemischte Truppe direkt zur Tat schreiten.

Jedoch hält Eva Pretscher, ihres Zeichens Einsatzleiterin, die Trup-

Sache.... Pretscher erläutert aber direkt weiter: „Alles, was die Hunde dort fressen haben wir vorher für sie ausgelegt. Es besteht daher kein Grund zur Sorge.“ Dann wird noch rasch, wie es sich für eine professionelle Ermittlungsarbeit gehört, ein Zweibeiner mit der Spurensicherung (Spusi) beauftragt. Die obligatorischen Gummihandschuhe, jedem CSI Fan bekannt, und ein zu verschließender Beutel für die Beweismittelsicherung werden übergeben und los geht's.

Wir befinden uns mitten in einer „Krimiwanderung mit Hund“. Diese ist eine gelungene Mischung aus der bekannten Schnitzeljagd und dem Brettspiel Cluedo.

Die heutige Krimiwanderung findet im Landkreis Roth statt. Dafür

Tisch“, oder besser auf eine Bank, die sich außerhalb des mittlerweile von uns verlassen Waldgebietes findet, gelegt.

Die vierbeinigen Ermittler machen ihren Dienst sehr gut – nun liegt es an den Zweibeinern, die gefundenen Hinweise richtig, sprich zielführend, zu verknüpfen.

Zwar können wir zwischenzeitlich zwei potentielle Täter ausschließen, aber wir wollen ja den Mörder finden.....

Also heißt es noch einmal schnuppern was das Zeug hält...

Und tatsächlich, wir können es kaum glauben, findet Bella den letzten noch fehlenden Hinweis.

Woher wir das wissen?

Die ausgelegten Karten sind als ganz kleine Hilfestellung nummeriert, denn sonst könnte man im Zweifelsfall bis zum Sankt Nimmerleinstag weitersuchen. Und bei dem sich immer weiter verschlechterndem Wetter möchte das, obwohl wir wirklich sehr viel Spaß haben, dann doch keiner.

#### AKTUELLE BESTANDSAUFNAHME

Alle sachdienlichen Hinweise wurden nun durch unsere Diensthunde gefunden. So legen wir locker ent-

spannt und in viele lustige Gespräche vertieft, die letzte Wegstrecke zurück. Jetzt können uns ja keine Hinweise mehr „durch die Pfoten“ gehen.

#### DAS ENDE IST DER ANFANG...

An der Absperrung vom Leichenfund, von wo wir vor gut zwei Stunden unsere Ermittlungen aufgenommen haben, legen wir alle eine kurze Schweigeminute ein. OK, es war keine Schweigeminute, aber wir haben diese Zeit genutzt, um unsere Fellnasen in die Autos zu bringen. Sie haben ihren Dienst perfekte erledigt und dürfen sich jetzt ausruhen. Nun müssen nur noch wir zu einem Ergebnis kommen.

Als kleinen Energieschub erhält das gesamte Ermittlerteam von der Einsatzleitung leckere Lebkuchen und aufgrund der vorherrschenden Kälte heiß begehrten, warmen Punsch. Natürlich alkoholfrei, wir wollen ja keinen Ärger mit unseren Kollegen von der Polizei bekommen.

Nun heißt es also ein letztes Mal die Karten neu mischen, oder besser sinnvoll sortieren um die Hinweise auswerten und – TaDaaaaa:

Wir haben den Fall gelöst. Es war ein heimtückischer Mord!

Unser Ergebnis teilen wir sofort der Einsatzleitung mit und diese erlässt umgehend den Haftbefehl.

Wir sind alle super stolz und mega glücklich:

Stolz auf unsere Hunde, die so eifrig die ausgelegten Spuren verfolgt haben. Wir haben uns auf ihr Geschick verlassen und sie haben alle Hinweise gefunden. Stolz auch, weil während der gesamten Ermittlungszeit nicht ein einziges Mal ein Knurren zu hören oder gar eine Rauferei zu sehen war.

Das soll uns erstmal einer nachmachen.

Mega glücklich, weil wir gemeinsam, im Team, diesen doch sehr kniffligen Fall gelöst haben.

Kurz nachdem wir uns alle auf den Rückweg machen, kommt der angekündigte Schneesturm.

Ob der wohl wichtige Spuren in einem anderen Mordfall verdeckt? Wir werden es herauskriegen – bei der nächsten Krimtour mit Hund!

#### APROPOS NACHMACHEN...

Die nächsten Termine der Krimtour mit Hund sind

11.02.18:  
„Wer zuletzt lacht...“

04.03.18.:  
„Hasenjagd“  
(hierzu hat sich unsere Danette direkt angemeldet)

11. - 13.05.18:  
Soko WUFF unterwegs im Sporthotel Oberammergau

10.06.18:  
„Dirndl, Bier und Kerwabaum“

24.-26.08.18:  
Soko WUFF unterwegs im Sporthotel Oberammergau

07.10.18:  
„Bunt sind schon die Wälder“

02.12.18:  
„Sternenglanz“



Gut gestärkt mit warmen Punsch und Lebkuchen setzen die zweibeinigen Ermittler noch einmal alles dran, diesen kniffligen Fall doch noch zu lösen. // Foto: Eva Pretscher

Natürlich möchten wir nun noch die erfahrene Einsatzleiterin vorstellen: Eva Pretscher, Hundeschule O.S.K.A.R. (Erzieherin und Sozialpädagogin) lebt mit ihrem Beagle Oskar, Katzen, Kaninchen und Hühner in einem kleinen Dorf in der Nähe von Schwabach. Sie hat Ihr Studium Hundepsychologie an der ATN erfolgreich beendet. Daraufhin folgte ein Studium der Hundeverhaltensberatung und zur tiergestützten Sozialarbeit ebenfalls an der ATN und natürlich zahlreiche Fortbildungen. Ihre Hundeschule O.S.K.A.R. ist ebenfalls in Kammerstein zu finden oder online unter



WWW.RUND-UM-OSKAR.DE

ANZEIGE

ALLE ZWEI- UND VIERBEINER HATTEN  
RIESIGEN SPASS BEI DER

„KRIMIWANDERUNG MIT HUND“.

WENN AUCH SIE GERNE EINMAL, ODER  
AUCH ÖFTER, „KRIMINELL“ GUT UNTER-  
WEGS SEIN MÖCHTEN, EMPFEHLT IHNEN  
DAS GESAMT ERMITTLERTEAM DIE BOX  
„KRIMIWANDERUNGEN MIT HUNDEN“ AUS  
DEM KYNOS VERLAG.

Eva Pretscher  
Krimiwanderungen mit Hunden  
Aktivideen für Hundetrainer und Tour-Guides

Spazierengehen war gestern: Wenn Sie mit einer Gruppe von Hunden und Menschen unterwegs sind, machen Sie doch einmal eine Krimiwanderung daraus! Die teilnehmenden „Kommissare“ und ihre Spürhunde bekommen einen von 10 in der Box enthaltenen Fällen präsentiert, den sie unterwegs lösen müssen. Die Hunde beteiligen sich anhand einer Geruchsspur aktiv an der Suche nach unterwegs versteckten Hinweiskarten (liegen der Box bei), die neben anderen Beweisstücken am Ende zur Auflösung des Falls führen.

Box enthält: Ringbuch  
226 Seiten,  
243 Outdoorkarten,  
Sprühschablone

ISBN 978-3-95464-134-5 59,95 €

Dieses Spiel und viele Bücher erhalten Sie bei:  
[www.kynos-verlag.de](http://www.kynos-verlag.de)

**Kynos**